



Protokoll für die Sitzung am 06.05.2014

Formalia

I. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Sitzungsbeginn 18:37 Uhr

Beschlussfähig mit 10 von 12 stimmberechtigten Mitgliedern, davon:

Mitglied/Anwesenheit	Anwesend	Abwesend	Amt ruht
Anja Trenn			x
Arvid Koszinski	x		
Benjamin Gutzmann	x (bis 19:21)		
Bettina Dannowski	x		
Carolin Rehse	x		
Fiona Heiser	x		
Fritz Kalwa		x	
Humayoun Akram			x
Johannes Pöhlmann	x		
Martin Wilke	x		
Pia Ebeling	x		
Robert Reinschmidt		x	
Robert Renger			x
Robert Schlick	x		
Ulrike Schöbel	x		

- Gäste: Stephan Becker, Georg Enke

II. Genehmigung der Tagesordnung

Genehmigt.

III. Genehmigung alter Protokolle: vom 2014-04-22 und 29-04-2014

Protokolle vom 22.04.2014 und 29.04.2014 genehmigt.

IV. Finanzbericht (außerhalb des Protokolls)

Finanzbericht gegeben.

V. Sitzungsleitung: Robert Schlick, Protokollantin: Fiona Heiser



TOPs

1. Boxen & Kühlschrank & Tacker

Caro und Robert S. haben den Kühlschrank und die Boxen gekauft. Der Kühlschrank soll in der Ecke aufgestellt werden. Martin findet das zu schwer realisierbar, da Schränke nicht voll verschiebbar sind. Der Kühlschrank soll erst einmal dort stehen bleiben, wo er ist. Das Stromkabel dürfte reichen. Er darf nicht kippen, jemand muss die Füße richtig einstellen. Benjamin schlägt vor, den Kühlschrank neben die Tür zu stellen und Saft + Bier auf dem Kühlschrank zu lagern. #first-world-problems

Benjamins Vorschlag soll umgesetzt werden.

Martin gefallen die Boxen qualitativ nicht ganz so super, aber das könnte auch an der Liedqualität liegen.

Der Tacker funktioniert auch super, kann schmal und weit tackern. Er hat 6,99 € inklusive Tackerklammern gekostet.

2. Wandern – 10.05.14 (Arvid)

Arvid, Uli, Fiona, Christian,.. kommen mit. Arvid hat auf Facebook bereits viel Werbung gemacht. Robert S. soll den Homepaeintrag machen. Hinterher wird im GAG noch gefeiert. Wir sind bereits dort angemeldet. Schokolade vom letzten Spieleabend wird mitgenommen.

3. Planungs- und Finanzprobleme der Hydrobio-Master (Arvid)

Arvid hat gesagt, dass es dort drunter und drüber geht. Georg meint die Kosten sind sehr hoch, aber planungsmäßig ist es eigentlich relativ gut gelöst. Arvid möchte dem gesamten Studiengang, also 7 Personen, finanziell die Exkursion als FSR unterstützen. Zwei Praktika sind laut Georg in Magdeburg, insgesamt 3 Wochen am UFZ. Übernachtet wird im Gästehaus für 15 €/Nacht. Die Exkursion zum Stechlinsee kostet 20 € Anreise und es gibt keine Übernachtungsalternativen als die Angebotene. Man ist insgesamt 5 Wochen unterwegs, weshalb die Übernachtungskosten sehr hoch sind. Georg ist jedoch der Meinung, dass die Studenten von den Kosten vorher eigentlich wussten, zumindest wenn sie sich informiert haben. Da es nur 7 Studenten betrifft, könnte der FSR die Exkursionen



zumindest symbolisch fördern. Wir könnten zum Beispiel die Fahrkarten sponsern, schlägt Arvid vor. Betty sagt, dass wir maximal 25 € pro Person und Exkursion oder maximal 50 € pro Person pro Semester fördern könnte.

4. **Psychotante: Kohle abholen**

Es geht um das Geld von der Umfrage. Man braucht eine Vollmacht, um für andere das Geld abzuholen. Robert Renger wollte die Vollmachten an sich nehmen und das Geld abholen. Das Geld soll in die Kaffeekasse des FSRs fließen. Georg schlägt vor, jetzt eine Liste auszudrucken, auf der die Namen, Unterschriften, sowie die Codes und die Stufe (wieviel Geld man bekommt) gesammelt werden. Am einfachsten wäre es jedoch, wenn jeder selbst das Geld abholt. 5 oder 6 Personen wären zu faul und wollen lieber jemand anderes das Geld abholen lassen. Uli würde dies übernehmen.

5. **Wasserball (Uli)**

Uli hat die Bilanz fertig und gibt sie herum. Eine Rundmail wurde auch schon herumgeschickt. Mitte nächster Woche beginnt der Kartenvorverkauf. Den Dozenten wurde Bescheid gesagt. An die Institute wurden E-Mails verschickt. Stephan fragt nach der Werbung. Die letzten Sponsoren werden gesucht und nächste Woche wird die Werbung gedruckt. Stephan schlägt vor per FSR-Verteiler Werbung zu machen. Der Vorschlag wird für gut befunden. Martin zeigt den Plakat-Entwurf. Er muss noch überarbeitet werden. Da das Buffet vergleichsweise klein ist, weil es hauptsächlich Suppen gibt, sind die Kosten diesmal geringer.

6. **Fakultätsparty ->Vernetzungsparty? (Robert S.)**

Mit Julian von den Forstis wurde beschlossen, die Fakultätsparty nicht zu machen, da bisher die Planung nicht voran ging. Alternativ wird vorgeschlagen eine FSR-Vernetzungsparty oder eine Vernetzungsparty in der Größe von 3 FSRen zu organisieren, um die anderen erst einmal besser kennen zu lernen, bevor man gemeinsam eine große Party schmeißt. Die Forstis sind entsprechend ihrer Sitzung dafür. Wir sind insgesamt auch dafür. Man könnte an der Elbe oder in einem Studentenclub feiern. Wie viele von jedem FSR würden dann kommen?



- Meinungsbild:

Wer würde prinzipiell hingehen? 10 dafür, 0 dagegen.

Man sollte es nicht Vernetzungstreffen nennen, sondern besser Vernetzungsparty, weil es sonst nach Arbeit klingt und niemand kommt. Arvid schlägt vor eher einen Spieleabend zu machen und danach in einen Club zu gehen. Robert S. ist dagegen und will lieber an der Elbe grillen. Man kann diese Details auch später klären und sollte erst einmal auf die Meinung der Geos warten.

7. Rückblick Finanzerrunde

Uli war da. Man könnte sich wohl eine Versicherung vom Stura holen. Jedes Semester sollen die Ausgaben vorher grob geplant werden. Bei gemeinsamen Veranstaltungen von FSREN soll man formal anderen FSREN Darlehn geben.

- GO-Antrag auf Neufeststellung der Beschlussfähigkeit: Benjamin verlässt 19.21 Uhr die Sitzung, beschlussfähig mit 9 von 12 stimmberechtigten Mitgliedern.

Seit Oktober gibt es nur noch 17 ct/km als Fahrtkostenpauschale. Bei triftigen Gründen wie z.B. schwerer Beladung durch 10 Bierkästen kann man 30 ct/km als Pauschale abrechnen. Bei der Finanzprüfung sollen alle Sitzungsprotokolle ausgedruckt von der Sitzungsleitung unterschrieben vorliegen. Uli schlägt vor, nur relevante Protokolle so auszudrucken, um Papier zu sparen. Pia fragt wegen der Versicherung nach. Uli hat nur allgemein gefragt und nicht speziell nach einer Unfallversicherung (V-Ball).

8. FSR-Grillen

Robert S. hat die Zuckerwattemaschine und Bierbänke reservieren lassen. Allerdings haben wir noch nicht die Bestätigung für den Hof. Robert will noch einmal nachfragen, da wir eigentlich keine Werbung machen können, wenn wir den Hof nicht sicher bekommen. Da letztes Jahr der Vertrag auch erst ein Tag vorher unterzeichnet werden konnte, schlägt Pia vor, trotzdem bereits kräftig Werbung zu machen. Arvid erinnert daran, dass noch kräftig eingekauft werden muss. Es wurde auch noch kein Finanzantrag zum Würste- und Bierkauf beschlossen. Martin würde 2 kg Fleisch von zu Hause dem FSR verbilligt verkaufen. Die Gegenfinanzierung kann auch noch nächste Woche beschlossen werden. Am 21.5. soll



eingekauft werden, da am Dies Academicus jeder Zeit hat. Pia oder Robert sollten die Bilanz für den Finanzantrag machen, weil sie letztes Jahr in der Organisation mitgewirkt haben. Stephan, Robert S., Pia und Martin machen die Organisation. Arvid will nur unter der Bedingung, dass er ein FSR-T-shirt bekommt, am Grillen teilnehmen. Georg trifft Nora am Wochenende und wird dann die Unterlagen von ihr holen.

9. Berichte aus den Gremien

Gremium	Entsendete Studenten bzw. FSR-Vertreter	TOPs
Studienkommission	Anja, Bettina, Fiona, Fritz, Pia	<p>Sitzung war am 05.05.2014.</p> <p>Es waren 5 studentische Vertreter (Betty, Fiona, Fritz, Benjamin, Arvid) da. Die studentischen Vertreter sind vielleicht falsch entsendet worden. Wir sollten die Entsendung noch einmal prüfen.</p> <p>Es ging um die Bedenken aus dem Senat gegenüber dem neuen Bachelor. Betty sieht darin mangelnde Transparenz bei Finanzverteilung. Liedl denkt, dass sich die Studentenzahlen durch die Zusammenlegung nicht verändern werden. Liedl hat auf den Hydrobiologen herumgehackt, weil sie eine Parallelveranstaltung zum Wasserseminar (Pflichtveranstaltung) organisiert haben. Wir sollen am Unitag auch unsere eigenen Studenten über die Masterstudiengänge informieren und unter ihnen für den Unitag werben. (Jutta Hoffmann will das Wasserkreislaufmodell optimieren, Betty will irgendwas cooles neben dem Stand machen. Vor allem für die Informationen über den Hydrobiomaster muss man unter den eigenen Studenten werben.)</p> <p>Bezüglich Mentoring wurde gesagt, dass das Modul jetzt gestrichen werden muss, da das Career Service dieses Mentoringprogramm nicht mehr anbietet. Betty will über die Belegung von normalen Kursen das Modul erhalten. Georg sagt, dass es manche Kurse gab, die nicht für alle Studenten waren, z.B. Gedächtnistechniken und Gruppendynamik.</p> <p>CAD wird als Wahlpflichtkurs dann mit dem neuen Bachelor angeboten. Geologie wird es nicht geben. Biochemie und Organische Chemie fällt weg. Die Hydrologievertiefungsrichtung schafft es noch nicht, die 80 % Regelung für die Zulassung zum Master zu realisieren, weshalb vermutlich Module geteilt werden</p>



		müssen. Das wäre für die Studenten aber doof. Die nächste Sitzung ist am 4. Juli. Man sollte aber noch einmal nachfragen, ob es nicht einen zeitigeren Termin für die Änderung der Hydrologiemodulverteilung gibt.
Fachaus- schuss	Benjamin, Robert S.	Nächste Sitzung ist eventuell am 12.05.14.
Studentenrat	Michael, Johannes	Tagt am 08.05.14.
Prüfungs- ausschuss	Anja, Fritz, Robert Ren.	Steht nicht zur Debatte.
Fakultätsrat	Robert S.	Einladung ist ausstehend.

10. Anstehende Aufgaben / Termine / Sonstiges:

I. Etablierung eines FSR-Stammtisches

Campus hat wegen Renovierungsarbeiten zu. Bierstube oder Club 11 wird vorgeschlagen.

II. Termine:

- FSR-Grillen – 22.05.2014
- Dresdner Wasserseminar – 20.06.2014
- Vernetzungstreffen – 27.06.2014, 15 Uhr – FSR Geo
- Lange Nacht der Wissenschaften – 04.07.2014

Sitzung um 19.52 Uhr geschlossen.